

## Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	V
Inhaltsverzeichnis . . . . .	IX
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XVII
Literaturverzeichnis . . . . .	XXIII
Kapitel 1: Grundsätze der insolvenzrechtlichen Vergütung . . . . .	1
Kapitel 2: Die systematische Prüfung von Vergütungsanträgen mit Orientierungshilfen . . . . .	28
Kapitel 3: Die Prüfung und Festsetzung im Einzelfall . . . . .	52
Kapitel 4: Die Bestimmung der Berechnungsgrundlagen . . . . .	91
Kapitel 5: Auswirkungen delegierter Tätigkeiten auf Zuschläge/ Zusammenspiel Delegation-Sonderaufgabe-Regelaufgabe . . . . .	130
Kapitel 6: Zuschläge auf die Regelvergütung . . . . .	185
Kapitel 7: Abschläge von der Vergütung . . . . .	227
Kapitel 8: Vergütungsrechtliche Gesamtwürdigung durch das festsetzende Insolvenzgericht . . . . .	236
Kapitel 9: Die Mindestvergütung . . . . .	241
Kapitel 10: Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters . . . . .	245
Kapitel 11: Die Vergütung des (vorläufigen) Sachwalters in der Eigenverwaltung . . . . .	264
Kapitel 12: Vergütung des Sonderinsolvenzverwalters . . . . .	277
Kapitel 13: Vergütung des Treuhänders . . . . .	281
Kapitel 14: Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses . . . . .	303
Kapitel 15: Die Vergütung des Moderators und des Restrukturierungsbeauftragten . . . . .	328
Kapitel 16: Vergütung in Koordinationsverfahren/Abschlag für Insolvenzverwalter? . . . . .	335
Kapitel 17: Öffentliche Bekanntmachung . . . . .	337
Kapitel 18: Rechtsmittel . . . . .	347
Anhang      Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV) . . . . .	353
Stichwortverzeichnis . . . . .	361

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XVII
Literaturverzeichnis .....	XXIII

<b>Kapitel 1: Grundsätze der insolvenzrechtlichen Vergütung .....</b>	<b>1</b>
A. Einführung, Grundlagen und gerichtliche Anforderungen, Zielsetzung .....	1
B. Rechtliche Grundlagen – Schnellübersicht .....	4
I. Anforderungen an den Antrag auf Festsetzung der Vergütung .....	5
II. Zu- und Abschläge .....	7
III. Der Grundsatz der Querfinanzierung .....	10
IV. Die Gesamtwürdigung der Festsetzung .....	12
V. Entnommene Vorschüsse und andere Gelder .....	13
VI. Delegationen .....	13
VII. Auslagen .....	18
VIII. Besondere Auslagen für Zustellungen und Versicherungen .....	19
IX. Versicherungspolicen und gerichtliche Überwachung .....	20
X. Umsatzsteuer .....	23
XI. Besondere Sachkunde .....	23
C. Unterschied RVG – InsVV .....	24
I. Abgeltungsbereich .....	24
II. Vorfinanzierung, Angemessenheit und Querfinanzierung .....	25
III. Inflationsausgleich .....	26
IV. Erfolgsunabhängig – nur der Aufwand zählt .....	27
<b>Kapitel 2: Die systematische Prüfung von Vergütungsanträgen mit Orientierungshilfen .....</b>	<b>28</b>
A. Leitlinien und vermeidbare Fallstricke .....	28
B. Über den Umgang des Insolvenzgerichts mit Insolvenzverwaltern in Vergütungsfragen .....	31
I. Arbeitshilfe 1: Orientierungshilfe für die gerichtliche Festsetzung .....	32
II. Arbeitshilfe 2: Orientierungshilfen für Gläubiger .....	33
C. Die häufigsten und relevantesten Fehlerquellen bei der Vergütungsfestsetzung .....	34
D. InsVV – aktuelle Entwicklungen und Problemfelder .....	38
E. Das gerichtliche Festsetzungsverfahren und seine konkreten Anforderungen .....	38
I. Allgemein divergierende Interessen .....	38
II. Regelmäßige Fälligkeit der Verwaltervergütung .....	40
III. Vorzeitige Beendigung (Tod, Entlassung etc.) .....	41
IV. Vorschuss .....	44
V. Unverzügliche Festsetzung und Verzinsung .....	45
VI. Verwirkung der Vergütung als Teil der Aufsicht? .....	48

<b>Kapitel 3: Die Prüfung und Festsetzung im Einzelfall . . . . .</b>	<b>52</b>
A. Allgemeine Anforderungen an einen schlüssigen Vergütungsantrag . . . . .	52
I. Muster eines unzureichenden, unschlüssigen Antrags . . . . .	53
II. Rechtliche Rahmenbedingungen der Festsetzung . . . . .	58
1. Fälligkeit des Anspruchs . . . . .	58
2. Anspruch auf beschleunigte Festsetzung . . . . .	59
3. Zuständigkeit für die Festsetzung . . . . .	59
4. Gewährung rechtlichen Gehörs . . . . .	61
5. Keine Festsetzung von Amts wegen . . . . .	62
III. Festsetzungsvoraussetzungen oder Wissen statt Glauben . . . . .	63
IV. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen – Kennzahlen etc. . . . .	64
1. Der Grundsatz einer wirtschaftlichen Verfahrensführung . . . . .	65
2. Indikator wirtschaftlicher Verfahrensführung – Die Verwaltungskostenquote . . . . .	65
3. Indikator wirtschaftlicher Verfahrensführung – Durchschnittliche Befriedigungsquote der einfachen Insolvenzgläubiger . . . . .	66
4. Indikator wirtschaftlicher Verfahrensführung – Transparenzfaktoren . . . . .	67
5. Indikator wirtschaftlicher Verfahrensführung – Musterfragebogen . . . . .	68
B. Formelle und materielle Anforderungen an den Vergütungsantrag . . . . .	72
I. Allgemeine Anforderungen an einen schlüssig begründeten Vergütungsantrag . . . . .	72
II. Anforderungen gegenüber dem Gericht . . . . .	73
III. Offenlegung von Delegationen . . . . .	77
IV. Textbeispiele aus Anträgen zu Delegationen . . . . .	80
V. Checkliste 1: Formelle Vorprüfung Vergütungsantrag . . . . .	81
VI. Musterverfügung mit Zurückweisung wegen Unschlüssigkeit . . . . .	82
VII. Materielle Prüfung und vergütungsrechtliches System . . . . .	83
VIII. Darlegungslast . . . . .	84
IX. Der Regelfall und die systemimmanente Querfinanzierung . . . . .	86
X. Schrittfolge der Festsetzung . . . . .	89
XI. Musterbeschlusstexte Festsetzung der einfachen Regelvergütung . . . . .	89
<b>Kapitel 4: Die Bestimmung der Berechnungsgrundlagen . . . . .</b>	<b>91</b>
A. Grundsätze . . . . .	92
I. Insolvenzmasse . . . . .	92
1. Verteilungsorientierte Betrachtungsweise . . . . .	93
2. Massegenerierung durch Masseeinsatz . . . . .	94
3. Trennung der Zeiträume . . . . .	95
4. Gesamter Verfahrenszeitraum; nicht nur bis zur Schlussrechnung . . . . .	96
5. Vorzeitiges Ausscheiden/Insolvenzplan . . . . .	96
6. Zu-/Vorschüsse Dritter . . . . .	98
7. Sondermassen . . . . .	98
II. Die Berechnungsgrundlage erhöhende Positionen . . . . .	99
1. Einnahmen aus Abwicklungshandlungen . . . . .	99
2. Überschuss aus Betriebsfortführung . . . . .	100

3.	Überschuss aus der Verwertung von drittgerichtsbelasteten Vermögensgegenständen . . . . .	104
4.	Überschuss »kalte« Zwangsverwaltung/Mietverwaltung . . . . .	107
5.	Aufrechenbare Forderungen . . . . .	107
6.	Künftige Einnahmen . . . . .	108
III.	Die Berechnungsgrundlage mindernde Positionen . . . . .	109
1.	Eigene Honorare . . . . .	109
2.	Rückzahlung von Massekrediten . . . . .	110
3.	Rückzahlung einer ungerechtfertigten Bereicherung der Insolvenzmasse . . . . .	111
4.	Rückerstattete Kosten . . . . .	112
5.	Abzug der Feststellungskosten . . . . .	113
6.	Abzug für zugekauft/abgelöste Gegenstände . . . . .	113
7.	Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag . . . . .	114
8.	Nachlaufende Verbindlichkeiten aus dem vorläufigen Verfahren . . . . .	115
B.	Abgleich Regelfall mit konkretem Festsetzungsfall . . . . .	116
I.	Der empirisch basierte Regelfall für die einfache Staffelvergütung nach § 2 Abs. 1 InsO . . . . .	117
II.	Die 20 mit der einfachen Staffelvergütung abgegrenzten Tätigkeitsbereiche . . . . .	119
1.	Inbesitznahme . . . . .	119
2.	Aufstellung der Masseverzeichnisse und der Vermögensübersicht . . . . .	119
3.	Einrichtung der Insolvenzbuchhaltung . . . . .	120
4.	Entscheidung über die Fortführung des Unternehmens . . . . .	120
5.	Anlegung des Gläubigerverzeichnisses und der Tabelle . . . . .	120
6.	Prüfung nicht erfüllter gegenseitiger Verträge . . . . .	121
7.	Besondere Prüfung im Rahmen von Sonderrechtsbereichen . . . . .	121
8.	Grundfragen des Arbeits- und Sozialrechts . . . . .	121
9.	Prüfung des Zeitpunktes des Eintritts der materiellen Insolvenz . . . . .	121
10.	Prüfung und ggf. Geltendmachung persönlicher Haftungsansprüche . . . . .	122
11.	Prüfung und ggf. Geltendmachung von Haftungsansprüchen gegen Gesellschafter . . . . .	122
12.	Entscheidungen über schwedende Prozesse . . . . .	122
13.	Prüfung möglicher Prozessfinanzierungsfragen . . . . .	123
14.	Prüfung der Forderungsanmeldungen . . . . .	123
15.	Entscheidung über Sicherungsrechte . . . . .	123
16.	Erfüllung öffentlicher Auflagen . . . . .	123
17.	Prüfung und ggf. Beseitigung von Altlasten . . . . .	123
18.	Verwertung der Masse und Erlösverteilung . . . . .	124
19.	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit . . . . .	124
III.	Der konkretisierte Abgleich des Festsetzungsfalls mit dem Regelfall . . . . .	124
IV.	Muster vergütungsrechtlicher Leitlinien . . . . .	125

<b>Kapitel 5: Auswirkungen delegierter Tätigkeiten auf Zuschläge/Zusammenspiel Delegation-Sonderaufgabe-Regelaufgabe</b>	130
A. Allgemeines .....	131
B. Kostenminderungspflicht – auch bei Delegation .....	132
C. Aktuelle kritische Entwicklungen .....	135
D. Delegation von Aufgaben auf Dienstleister mit Beteiligung des Insolvenzverwalters .....	137
E. Abgrenzung Regel- und Sonderaufgaben .....	140
I. Qualitative Regel- und Sonderaufgaben .....	141
II. Quantitative Sonderaufgaben .....	143
III. Sonderaufgaben aufgrund besserer Kompetenz .....	143
IV. Einsatz künstlicher Intelligenz und digitaler Hilfsmittel .....	144
V. Vergütungsrechtliche Auswirkungen der Delegation .....	147
1. Delegation einer Regelaufgabe .....	148
2. Delegation von Sonderaufgaben .....	148
3. Sonderaufgabe, die dem Insolvenzverwalter eine Regelaufgabe erspart .....	150
VI. Marktkonformität der Delegationen/Marktpreise .....	151
1. Geeignetheit von Marktpreisen als Indikator der Angemessenheit .....	153
2. Einzelne Marktpreise .....	156
3. Personalsachbearbeitung .....	156
4. Betriebswirtschaftliche Beratung bzw. Analyse .....	157
5. Vermögensbewertung .....	157
6. Aktenarchivierung .....	157
7. Inkassodienstleistungen .....	157
8. Rechtsanwaltstätigkeiten .....	157
9. Steuerliche Beratung .....	158
10. Handelsrechtliche Buchhaltung .....	158
11. Insolvenzrechtliche Buchhaltung .....	158
12. M&A-Beratung .....	158
13. Ermittlung von Anfechtungsansprüchen .....	158
14. Verwertung von Vermögensgegenständen .....	159
15. Verwertung von Immobilien .....	159
16. Analyse Marktpreise .....	160
VII. Handhabung der Delegationen und Zuschläge in der Praxis .....	163
VIII. Einzelne Delegationen .....	163
1. Arbeitsverhältnisse .....	163
2. Rechtsanwaltsgebühren .....	165
3. Insolvenzspezifische Anfechtungen .....	169
4. Einsatz von Steuerberatern .....	171
5. Vermögensbewertung/Vermögensverwertung .....	177
6. Interimmanager/Sanierungsberater .....	179
7. Hausverwaltung .....	180
8. Archivierung .....	181
9. Gläubigerinformationssystem .....	182

10. Unproblematische Delegationen .....	183
IX. Arbeitshilfe Checkliste Delegation .....	183
<b>Kapitel 6: Zuschläge auf die Regelvergütung.....</b>	<b>185</b>
A. Vergütungsrechtliche Zuschläge im Wandel der Zeit .....	185
B. Das System der Zuschlagsgewährung.....	188
C. Zuschläge – Keine Anwendung von Faustregeltabellen.....	190
D. Grundkriterien gängiger Zuschläge .....	190
I. Grundsätze der Zuschlagsgewährung und Prüfungspflicht des Gerichts .....	191
II. Festsetzung von Zuschlägen im Spannungsfeld .....	192
III. Gesetzlich normierte und höchstrichterlich anerkannte Zuschlagstatbestände .....	195
1. Zuschlag aufgrund von Betriebsfortführungen .....	195
2. Bearbeitung von Sicherungsrechten .....	202
3. Arbeitnehmerangelegenheiten .....	203
4. Erstellung eines Insolvenzplans .....	204
5. Operative Sanierung eines Unternehmens .....	206
6. Aufwändige Massegenerierung und Degressionsausgleich (§ 3 Abs. 1 Buchst. c) InsVV).....	206
7. Hausverwaltung .....	208
8. Unbenannte Zuschlagsgründe in alphabetischer Reihenfolge und ihre Zuschlagsfähigkeit .....	209
<b>Kapitel 7: Abschläge von der Vergütung .....</b>	<b>227</b>
A. Kürzung wegen Arbeitersparnis aufgrund vorheriger vorläufiger Insolvenzverwaltung (§ Abs. 2 Buchst. a)).....	228
B. Minderung aufgrund von Vorverwertung.....	230
C. Minderung wegen vorzeitiger Beendigung des Verfahrens .....	231
D. Abschlag wegen geringer Anforderungen bei großer Masse.....	232
E. Minderung wegen überschaubarer Vermögensverhältnisse .....	233
F. Abschlag wegen Beschäftigung von Hilfskräften/Dienstleistern .....	234
G. Weitere mögliche Abschlagskriterien .....	234
<b>Kapitel 8: Vergütungsrechtliche Gesamtwürdigung durch das festzende Insolvenzgericht .....</b>	<b>236</b>
<b>Kapitel 9: Die Mindestvergütung .....</b>	<b>241</b>
<b>Kapitel 10: Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters .....</b>	<b>245</b>
A. Die Berechnungsgrundlage und die Vermutung der Angemessenheit .....	248
B. Der Regelsatz von 25 % als angemessene Vergütung .....	249

C. Bestimmung der Berechnungsgrundlage für die Festsetzung der Vergütung im Eröffnungsverfahren . . . . .	250
I. Übersicht . . . . .	250
II. Die Bestimmung der Berechnungsgrundlage für die Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters . . . . .	252
1. Einzubziehendes Vermögen . . . . .	252
2. Überschuss aus der Betriebsfortführung . . . . .	254
3. Berücksichtigung von mit Aus- und Absonderungsrechten belastetem Vermögen . . . . .	255
D. Zu- und Abschläge für den vorläufigen Insolvenzverwalter . . . . .	258
I. Allgemeine Grundsätze . . . . .	258
II. Mögliche Zuschlagsfaktoren . . . . .	259
III. Mögliche Abschlagsfaktoren . . . . .	261
IV. Mindestvergütung . . . . .	262
<b>Kapitel 11: Die Vergütung des (vorläufigen) Sachwalters in der Eigenverwaltung . . . . .</b>	<b>264</b>
A. Berechnungsgrundlage für die Vergütung des vorläufigen Sachwalters . . . . .	265
B. Die Regelvergütung des (vorläufigen) Sachwalters sowie Zu- und Abschläge . . . . .	268
C. Einzelne Zu- und Abschlagstatbestände . . . . .	270
D. Hinweis auf Wertabweichungen und Auslagenersatz . . . . .	272
E. Festsetzungsverfahren und Bekanntmachung . . . . .	273
F. Die Vergütung des vorläufigen Sachwalters in Altverfahren . . . . .	274
G. Das System der Einheitsvergütung in der Eigenverwaltung . . . . .	274
H. Festsetzungsgrundsätze in Altverfahren . . . . .	275
<b>Kapitel 12: Vergütung des Sonderinsolvenzverwalters . . . . .</b>	<b>277</b>
A. Allgemeines . . . . .	277
B. Anspruch auf Vergütung und Anwendbarkeit der InsVV . . . . .	278
C. Berechnungsgrundlage . . . . .	279
D. Vergütung nach RVG . . . . .	279
E. Abschläge . . . . .	280
<b>Kapitel 13: Vergütung des Treuhänders . . . . .</b>	<b>281</b>
A. Allgemeines . . . . .	281
I. Abgeltungsbereich . . . . .	283
II. Anwendungsbereich und das Gros der Fälle . . . . .	284
III. Bildung von Rückstellungen . . . . .	285
IV. Warum Rückstellungen im Falle keiner zu erwartender Einnahmen? . . . . .	286
V. Kritik an der Bildung von Rückstellungen . . . . .	287
B. Berechnungsgrundlage und Höhe . . . . .	288
C. Mindestvergütung . . . . .	290
I. Allgemeines . . . . .	290
II. Erhöhung . . . . .	290

III.	Konkurrenz zwischen Regelvergütung und Mindestvergütung .....	291
IV.	Arbeitshilfe zur Mindestvergütung .....	293
D.	Zu- und Abschläge.....	295
E.	Zusatzvergütung und Stundensatz .....	295
	I. Allgemeines.....	295
	II. Höhe des Stundensatzes .....	295
	III. Kappungsgrenze und Befreiung.....	296
F.	Fälligkeit .....	297
G.	Vorschüsse und Auslagen .....	297
H.	Verteilung.....	298
	I. Unselbständiger Schuldner .....	298
	II. Selbständige Tätigkeit des Schuldners.....	298
I.	Deckung der Mindestvergütung und Versagung nach § 298 InsO .....	299
	I. Allgemeines.....	299
	II. Voraussetzungen .....	299
	III. Gerichtliches Verfahren.....	300
	1. Rechtliches Gehör .....	300
	2. Zahlungsaufforderung durch das Gericht .....	300
	3. Zustellung .....	301
	4. Fristsetzung und Hinweis auf Stundung und Rechtsfolgen.....	301
	5. Entscheidung.....	301
	6. Muster nach ForumStar .....	302
<b>Kapitel 14: Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses.....</b>		<b>303</b>
A.	Allgemeines .....	303
	I. Anwendbare Bestimmungen .....	303
	II. Bedeutung des Ausschusses .....	304
	III. Aufgaben des Gläubigerausschusses .....	305
	IV. Rechte des Ausschusses .....	308
	V. Arten des Ausschusses .....	309
	1. Vor-Vorläufiger Gläubigerausschuss = Ausschuss, der sich bereits im Eröffnungsverfahren konstituiert .....	309
	2. Vorläufiger Gläubigerausschuss .....	310
	3. Endgültiger Ausschuss .....	310
B.	Die Vergütung .....	310
	I. Allgemeines .....	310
	II. Höhe der Vergütung .....	313
	III. Vergütungsfragen .....	315
	1. Regelvergütungsform .....	316
	2. Abweichen vom Stundensatz .....	317
	3. Sonderfall Vergütung des vor-vorläufigen Gläubigerausschusses .....	320
	4. Festsetzungsverfahren .....	321
	IV. Auslagen .....	325
C.	Muster eines Antrages auf Vergütung des Ausschusses .....	326

<b>Kapitel 15: Die Vergütung des Moderators und des Restrukturierungsbeauftragten</b> . . . . .	328
A. Worin unterscheiden sich die beiden Beteiligten? . . . . .	328
B. Bestellungsvoraussetzungen . . . . .	330
C. Aufbau und Struktur der Vergütung . . . . .	331
I. Festsetzungsverfahren . . . . .	332
II. Zuständigkeit für die Festsetzung . . . . .	333
III. Rechtsmittel . . . . .	334
IV. Vorschuss . . . . .	334
<b>Kapitel 16: Vergütung in Koordinationsverfahren/Abschlag für Insolvenzverwalter?</b> . . . . .	335
A. Überblick . . . . .	335
B. Struktur der Vergütung . . . . .	335
C. Fragwürdigkeit der »Entlastungswirkung« . . . . .	336
<b>Kapitel 17: Öffentliche Bekanntmachung</b> . . . . .	337
A. Rechtsrahmen für Veröffentlichungen . . . . .	337
B. Vollzug der Veröffentlichungsverpflichtung . . . . .	337
I. Massive Vollzugsdefizite – rechtswidrige Veröffentlichungspraxis . . . . .	338
II. Mindestanforderungen an eine rechtssichere Veröffentlichung . . . . .	339
III. Sicherstellung der Gewährung rechtlichen Gehörs . . . . .	340
IV. Typische Beispiele evident unzureichender Veröffentlichungen . . . . .	340
V. Begrenzte zulässige Varianten der Bekanntmachung . . . . .	341
C. Lauf der Rechtsmittelfristen . . . . .	342
D. Muster . . . . .	343
<b>Kapitel 18: Rechtsmittel</b> . . . . .	347
A. Sofortige Beschwerde . . . . .	347
B. Fristenlauf . . . . .	347
C. Beschwerdeberechtigung . . . . .	348
D. Beschwer . . . . .	349
E. Begründung und Rechtsbeschwerde . . . . .	350
<b>Anhang      Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV)</b> . . . . .	353
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	361